



Mag. Wolfgang Sobotka
Landesrat für
Finanzen - Wohnbau - Lebensqualität



Hermann Muhr
Pressesprecher LR Sobotka
02742 – 9005-12221
hermann.muhr@noel.gv.at

Medieninformation, 9. März 2008

Zeit Punkt Lesen - Leseland Niederösterreich

Eine Initiative von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka

www.zeitpunktlesen.at

Lesefest: BesucherInnenansturm auf Graffiti, Pflückalphabete und Papiertheater in Krems

Prämierung GewinnerInnen „Das Lieblingsbuch der NiederösterreicherInnen“

Das Lesemobil startet NÖ-Tour mit Lesefest-Stationen am 10. März

St. Pölten/Krems – Dicht gedrängt machten sich die BesucherInnen gestern, Sa 8.3., beim Lesefest im Kloster UND auf eine Entdeckungsreise durch die Welt der Zeichen und Symbole. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich die Mitmach-Stationen. Im Rahmen der Abendveranstaltung wurden die GewinnerInnen der Aktion *Das Lieblingsbuch der NiederösterreicherInnen* von *Zeit Punkt Lesen* prämiert. Am Montag, den 10. März, startet *das Lesemobil* zu seiner Tour durch Niederösterreich.

Als Auftakt zum Lesefest gab es bereits am frühen Nachmittag für die PassantInnen in der Fußgängerzone in Krems eine doppelt würzige „Buhstabenzupe“ und Wortspenden wie „vawoadagld“, „Boatwisch“ oder „Zwickabusserl“. „Von diesen Buttons mit vom Aussterben bedrohten Dialektausdrücken waren die Leute ganz begeistert“, erzählt Barbara Aschenbrenner, Projektleiterin *Zeit Punkt Lesen*.

Beim eigentlichen Lesefest im Kloster UND entdeckten die BesucherInnen die Welt der Zeichen und Symbole. „Es freut mich, dass sich heute so viele Menschen auf eine Lese-Abendteurerreise begeben haben! Beim Lesefest haben wir den kreativen Umgang mit Sprache und Zeichen in den Mittelpunkt gestellt. Und es war schön zu sehen, wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam so viel Spaß am Lesen und an der Sparche haben“, zieht Landesrat Wolfgang Sobotka, Initiator von *Zeit Punkt Lesen*, positiv Bilanz.

Brailleschrift, Graffiti, Pflückalphabete und Papiertheater

Die Mitmach-Stationen wie Pflückalphabete oder Papierwerkstatt erfreuten sich besonderer Beliebtheit.

Aschenbrenner: „Spannend waren für die Besucher auch die Übersetzungsmöglichkeiten des eigenen Namens in Hieroglyphen, Brailleschrift oder das Winkeralphabet.“ Entspannen konnten sich die Buchstabenreisenden in den Leseecken, wo sie von SchauspielerInnen vorgelesen bekamen.

„Die ‚Bibliothek ungelesener Bücher‘ von Julius Deutschbauer fanden viele Besucher kurios“, erzählt Aschenbrenner, „vor allem wenn sie selbst zu dem Buch interviewt wurden, das sie nie gelesen haben“. Auch Inge Rinke, Bürgermeisterin von Krems, gab bereitwillig Auskunft über ihr ungelesenes Buch „Der Spielverderber Mozarts“ von Michael Köhlmeier.

Die jüngsten BesucherInnen waren von Leo's Leselabyrinth besonders angetan. Aber auch das Papiertheater zog sie fasziniert in den Bann. Am Abend projizierte das Graffiti Research Lab die von BesucherInnen angefertigten Zeichnungen, Symbole und Botschaften via Laser auf die Außenwände des Kloster UND.

GewinnerInnen *Das Lieblingsbuch der NiederösterreicherInnen*

Im Rahmen der Abendveranstaltung *Zeichen und Wunder* wurden die GewinnerInnen der Aktion *Das Lieblingsbuch der NiederösterreicherInnen* prämiert. Der erste Preis, ein Reisegutschein über tausend Euro ging an Annemarie Steiner (42) aus Wolkersdorf. Ihr erster Kommentar: „Ich glaub's noch gar nicht!“. Steiner nominierte „Wie kommt das Salz ins Meer“ von Brigitte Schwaiger als ihr Lieblingsbuch. Seit sie das Buch vor 25 Jahren zum ersten Mal gelesen hat, kommt sie nicht mehr davon los: „Ich habe das Buch so oft gelesen, dass ich Passagen daraus auswendig kann“. Passend zum Titel wird sie der Reisegutschein voraussichtlich nach Griechenland bringen.

Der zweite Preis, ein Meet and Greet mit einem Kinderbuchautor ging an die neunjährige Florentina Lechner aus Thernberg. Ihr Lieblingsbuch ist „Rosa Riedl Schutzgespenst“ von Christine Nöstlinger. Ein 200-Euro-Büchergutschein ging an den Drittplatzierten Dominic Neubauer (18 Jahre) aus Grafenschlag. Heinrich Bölls „Ansichten eines Clowns“ ist sein Lieblingsbuch.

Das Lesemobil: Niederösterreich Tour vom 10. bis 22. März

Beim Lesefest in Kloster UND stellt sich das Lesemobil erstmals der Öffentlichkeit vor. Vom 10. bis 22. März 2008 nimmt es die spannendsten Stationen des Lesefestes mit an Bord und tourt als Wanderausstellung quer durch Niederösterreich. Das Innenleben des Lesemobils dominiert eine für diesen Zweck entwickelte Zeichen-Box. Dieses gibt erst im Lichtkegel der Taschenlampe seine Geheimnisse preis: Schriften und Symbole in fluoreszierenden Farben, Botschaften, die ihrer Entschlüsselung harren, Überraschungen zum Staunen und Schmunzeln.

Tourplan des Lesemobils auf: <http://www.zeitpunktlesen.at/de/aktuell-3.php>

RÜCKFRAGEN und FOTOS

Hermann Muhr
Pressesprecher LR Sobotka
02742 – 9005-12221
hermann.muhr@noel.gv.at

Martin Lengauer
die jungs kommunikation
01 – 2164844-22
office@diejungs.at

Mag. Christine Steindorfer, MAS
wortart – Agentur für Kommunikation
0664 – 5438089
christine.steindorfer@wortart.at